



Gemeinde Soyen

Landkreis Rosenheim

Bericht zur Sitzung des Gemeinderats Soyen am 17.10.2023:

Die Bürgerviertelstunde nutzte die Behindertenbeauftragte Maria Salzberger. Sie wies darauf hin, dass es nicht allen Bürgerinnen und Bürgern möglich sei, an der Bürgerversammlung teilzunehmen, da der Veranstaltungsraum nicht barrierefrei zugänglich ist. Sie schlägt vor, die Bürgerversammlung für diesen Personenkreis an anderer Stelle, bspw. im Rathaus zu wiederholen.

Die 2. Bürgermeisterin Afra Zantner übernahm an diesem Sitzungsabend in Vertretung des erkrankten 1. Bürgermeisters Thomas Weber den Vorsitz.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung informierte sie über die Ankündigung des Funkmastbetreibers ATC Germany Services GmbH, dass im kommenden Jahr in Kasten drei Mobilfunkanbieter aktiv anschließen werden.

Der Landkreis Rosenheim veröffentlichte eine Pressemitteilung zur Einführung des *Digitalen Bauantrag* ab 01.11.2023. Die Gemeinde Soyen hat die Informationen in die Homepage eingestellt und die Redaktion soyenapp informiert. Auch in der Bürgerversammlung am 09.11.2023 soll hierauf hingewiesen werden.



Ein Wasserrohrbruch ereignete sich in der Kalenderwoche 41 im Ahornweg. Dabei wurde der Straßenkörper deutlich unterspült. Die Vorsitzende zeigte Fotos zu den Schäden bzw. Reparaturmaßnahmen.



Ein Wasserrohrbruch verursachte eine Unterspülung des Straßenkörpers im Ahornweg

Wie gewohnt beschäftigte sich der Tagesordnungspunkt 1 mit der Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der vorausgegangenen Sitzung des Gemeinderates. Am 12.09.2023 beschloss der Gemeinderat Soyen für die Entsorgung des Klärschlammes aus der Teichkläranlage Kirchreit die Firma Zossedder mit der Vorbereitung und dem Abpumpen in einen Schlammcontainer und die Firma Wagenbauer mit dem Transport und der Entsorgung zu beauftragen.

Altersbedingt ersetzt werden muss das Löschgruppenfahrzeug LF 8, Baujahr 1989, der Feuerwehr Soyen. Aus diesem Grund fanden mehrere Gespräche des Bürgermeister Thomas Weber mit der Kreisbrandinspektion sowie den Kommandanten der Feuerwehren Soyen und Schlicht statt mit dem Ziel, ein Feuerwehr-Fahrzeugkonzept für die gesamte Gemeinde Soyen zu erstellen.

Ergebnis dieser Ausarbeitung ist, dass das o.g. Löschgruppenfahrzeug LF 8 durch einen Versorgungs-LKW ersetzt werden soll. Die Kostenschätzung für die Beschaffung beläuft sich auf ca. 290.000 EUR netto, der Förderungsfestbetrag für Fahrzeuge dieser Art liegt bei 52.910 EUR.

Die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Soyen, Sebastian Huber und Bernhard Franzler erläutern das Vorhaben anhand einer Präsentation und beantworten die Fragen der Räte zur geplanten Fahrzeugbeschaffung.

Einstimmig nahm der Rat das gemeinsame Feuerwehr-Fahrzeugkonzept der beiden Feuerwehren Soyen und Schlicht zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, die weiteren erforderlichen Schritte zur Beschaffung eines Versorgungs-LKW für die Feuerwehr Soyen einzuleiten. Ausdrücklich positiv bewertet wurde die Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren Soyen und Schlicht; die Vorsitzende bedankte sich für die Ausarbeitung des gemeinsamen Konzeptes und die Ausführungen der beiden Kommandanten.



KiKiRetta

Kitz- und Kiebitz Rettung Allmannsau e.V.

Der Verein Kitz- und Kiebitz-Rettung Allmannsau KiKiRetta e.V. hat sich mit Datum 10.10.2023 mit folgendem Anliegen an die Gemeinde Soyen gewandt:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, verehrte Damen und Herren Gemeinderäte,

wir, die KiKiRetta e.V. sind ein neu gegründeter, gemeinnütziger Verein. KiKiRetta steht für Kitz- und Kiebitz Rettung Allmannsau.

Unser Ziel ist der Schutz von Rehkitzten und Bodenbrütern. Besonders bei der Grünlandmäh sind die Rehkitze einer besonderen Gefahr ausgesetzt. Mit einer neu angeschafften Drohne, die mit einer Wärmebildkamera ausgestattet ist wollen wir in Zukunft die hiesigen Jäger und Landwirte bei der Kitzsuche aktiv unterstützen. Die Drohne ist bereits gekauft und hat 7.000 € gekostet. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft unterstützt mit einem speziellen Förderprogramm die Anschaffung und übernimmt 4.000 € der Kosten. Die restlichen 3.000 € versuchen wir über Spenden, Mitgliedsbeiträge und ähnliches zu decken.

Der Einsatz der Drohne erstreckt sich über die beiden Gemeinden Soyen und Rechtmehring. Deshalb stellen wir bei beiden Gemeinden den gleichlautenden Antrag und hoffen auf positiven Bescheid. Mit einem Betrag von 500,00 € wäre unserem Verein sehr geholfen, es ist eine gute Sache für die Jäger, die Landwirte und natürlich in erster Linie für die Tiere.

Dieser Zuschuss wurde einstimmig im Rat beschlossen.

Unterstützt die Gemeinde Soyen eine Machbarkeitsstudie zur Öffnung der Königswarter Brücke für Radfahrer und Fußgänger? Als Tagesordnungspunkt 4 beschäftigte sich der Rat mit dieser Thematik.

Die Bürgermeister der Gemeinden Unterreit, Soyen und Gars a. Inn erörterten im Vorfeld mit Herrn Christian Steinbacher, Geschäftsleiter Infrastruktur der Südostbayernbahn (SOB), eine mögliche Öffnung der Königswarter Brücke für Fußgänger und Radfahrer .

Herr Steinbacher sicherte grundsätzlich seine Bereitschaft einer Prüfung der Anfrage zu. Die SOB stehe partnerschaftlichen Lösungen positiv gegenüber. Das Ziel aller müsse ein grundlegender Umbau der Verkehrssysteme (Verkehrswende) sein, d.h. Förderung der Bahn und der Infrastruktur für Fußgänger und Radfahrer.

Die Brücke steht im Eigentum der DB Netz AG, die diese wieder an die SOB verpachtet hat. Als Betreiberin der Brücke würde die SOB darüber entscheiden, ob einer Öffnung der Königswarter Brücke als Fuß- und Radweg unter bestimmten Voraussetzungen zugestimmt werden könnte.

Herr Steinbacher schlägt für die Prüfung des Antrages in einem ersten Schritt die Erstellung einer Machbarkeitsstudie durch ein Ingenieurbüro vor. Die SOB würde alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stellen, eine Kostenbeteiligung der SOB könne er nicht in Aussicht stellen.

Nach Einschätzung von Herrn Steinbacher hätte nur die Nutzung des Wartungssteiges (Servicesteiges) eine geringe Chance, diesen als öffentlichen Weg für Fußgänger und Radfahrer zu nutzen. Die obere Ebene sieht er sehr kritisch für eine Nutzung als Geh- und Radweg.



*Die Königswarter Brücke –
für Rad- und Fußgänger nicht zugänglich*

Im Zuge der Erörterung sprach Bürgermeister Thomas Weber die Empfehlung aus, auch die Zu- und Abgänge zur Brücke auf Unterreiter und Soyener Seite zu überprüfen.

Die Gemeinde Unterreit hat die von der SOB vorgeschlagenen Ingenieurbüros bereits für eine Machbarkeitsstudie angefragt. Mehrere Angebote/Absagen sind eingegangen. Die günstigeren Angebote liegen bei knapp 20.000 EUR.

Die Gemeinde Unterreit sowie der Markt Gars a. Inn haben als Ergebnis dieser vorausgegangenen Besprechungen in öffentlichen Sitzungen des jeweiligen Gemeinderates bereits über die Durchführung bzw. Kostenaufteilung für eine mögliche Machbarkeitsstudie zur Öffnung der Königswarter Brücke für Radfahrer und Fußgänger beraten.

- Der Markt Gars a. Inn beteiligt sich an den Kosten einer Machbarkeitsstudie in Höhe von 25 % der Kosten, aber maximal mit einem Betrag in Höhe von 5.000,- EUR.
- Die Gemeinde Unterreit beteiligt sich an den Kosten einer Machbarkeitsstudie in Höhe von 25 % der nicht geförderten Kosten und maximal mit einem Betrag in Höhe von 5.000,- EUR.

Im Falle der Bereitschaft der Gemeinde Soyen, sich ebenfalls in diesem Umfang an den Kosten zu beteiligen, schlagen die bislang Beteiligten vor, auch die Gemeinden Babensham und Jettenbach sowie die Stadt Wasserburg a. Inn zu kontaktieren mit der Anfrage, ob diese Kommunen sich vorstellen können, den verbleibenden Anteil von 25 % der Kosten für die Machbarkeitsstudie gemeinsam zu übernehmen.

Die Vorsitzende informierte in diesem Zusammenhang über eine kurz vor Sitzungsbeginn eingegangene Email eines Bürgers, in dem er seine Argumentation gegen die Durchführung einer Machbarkeitsstudie erläutert. Die Nachricht wird die Räte weitergeleitet.

Mit zwei Gegenstimmen beschloss der Gemeinderat eine finanzielle Beteiligung an den Kosten einer Machbarkeitsstudie zur Öffnung der Königswarter Brücke für Radfahrer und Fußgänger in Höhe von 25 % der nicht geförderten Kosten und maximal mit einem Betrag in Höhe von 5.000,00 EUR.

Gemeinde Soyen